

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 26. November 2013 um 12:00 Uhr

Berlin, 24. November 2013: Die WAKE MASTERS powered by ROCKSTAR Energy Drink enden mit einem sensationellen Tourfinale bei angenehmen Temperaturen in der Messehalle der

Boot und Fun

Berlin.

Der Tourstopp in der Hauptstadt war das vierte Event der WAKE MASTERS

Serie. Nach Stationen in Kiel, München und Hamburg wurde dem Publikum hier ein spannendes Finale geboten.



Fast 70 Rider kamen vergangenes Wochenende nach Berlin, um beim großen Tourfinale der **WAKE MASTERS**

nochmal im Shorty - oder teilweise auch nur mit Boardshort und Weste - aufs Wakeboard bzw. Wakeskate zu steigen und das Setup bestehend aus einer

SHAPE Obstacles

Pipe und einem

Spine

Kicker im 20 x 50 Meter großen Pool der Messehalle zu rocken. Gezogen wurden sie dabei wie immer von einem

Sesitec System 2.0

- und es wurde einiges an spektakulären Tricks ausgepackt, die die Zuschauermassen angefeuert von Moderator Jan Hasenbanck begeisterten !

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 26. November 2013 um 12:00 Uhr

Auf Grund der großen Teilnehmerzahl ging es schon am frühen Sonntag Morgen mit der Quali los. In insgesamt sieben Kategorien wurde ausgesiebt. Im Anschluss gab es eine Mittagspause, bei der man sich auf der Messe unter anderem am Stand von *O'Brien Germany* und *Jetpilot Europe* die neuesten Produkte anschauen konnte, oder mit einem *ROCKSTAR Energy Drink* im Liegestuhl chillte, ehe um 13 Uhr die LCQs starteten und ab dann die Action auch im Livestream am heimischen Rechner verfolgt werden konnte.

Bei den Boys setzte sich Lokalmatador Julian Hohn durch, der einen blitzsauberen Crowmobe-5 in seinen Run packte. Mit ihm auf dem Podium standen Florian Weiherer und Lars Machedanz. Die Junior Ladies Kategorie ging an Johanna Liening-Ewert vor Antonia Süß und Lara Warneburg. Bei den Masters war es Neu-Berliner Murathan Ucar, der ein echtes Feuerwerk zündete, das ihm Platz 1 vor Michael Schuster und André Börold einbrachte. Die Wakeskate Kategorie wurde ebenso von einem Berliner dominiert. Moritz Thiele war schon im Vorfeld zusammen mit seinem Homie Marcel Tilwitz als Favorit gehandelt worden und konnte den Vorjahressieg bestätigen. Mumpitz hatte an diesem Tag die saubereren Runs und holte sich so verdient die Krone, vor Lukas Winkelmann und dem schon erwähnten Tilli.



Julian Hohn konnte bei den Boys seinen Heimvorteil ebenso nutzen...



...wie auch Murathan Ucar bei den Masters...



...und Moritz Thiele bei den Wakeskatern!

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 26. November 2013 um 12:00 Uhr

Bevor es nochmal eine kurze Pause vor dem großen Finale gab, waren auch die Open Ladies noch an der Reihe. Wie im Vorjahr konnte hier die Hamburgerin Mona Stenzel die Konkurrenz unter anderem mit ihrem massiven Indy Tantrum für sich entscheiden. Auf dem zweiten Platz, aber dafür mit dem Sieg in der Gesamtwertung ging Ginger Pfennings sichtlich happy nach Hause. Den verbliebenen Platz auf dem Podium holte sich Isabella Tremmel, die eigentlich noch bei den Juniors startberechtigt gewesen wäre.



Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 26. November 2013 um 12:00 Uhr

Mona Stenzel konnte ihren Titel aus Berlin wie im Vorjahr verteidigen

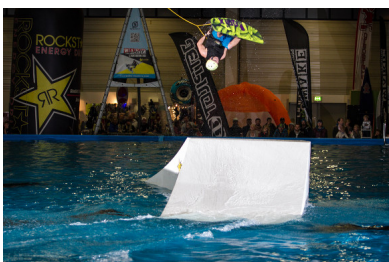
Nun war alles bereit für den großen Showdown. Den Anfang machten die Junior Men, die bekannterweise in Schwierigkeit und Intensität den Open kaum nachstehen. Der Favorit Ariano Blanik aus Rossau bei Chemnitz, ließ im Finale nichts anbrennen und sicherte sich den 1. Platz in der Kategorie der Junior Men, noch vor Lasse Maas, der sich mit seinem zweiten Platz jedoch die Gesamtwertung der Tour holte. Sean Bommers komplettierte das Podium.



Ariano Blanik fuhr erstmals den Sieg bei den Junior Men in Berlin ein

Bei den Open Men hatten es einige Mitfavoriten überraschend nicht ins Finale geschafft. Unter ihnen Vorjahressieger Tom Richter, sowie die beiden Stammgäste der Tour, Mike Hilgers und Frithjof Schultz. Dennoch war das Finale wahrlich intensiv: bereits mit seinem ersten Lauf, unter anderem mit dem Moby Dick Nosegrab, den er wie im Schlaf auf das Wasser stellen kann, brachte Miles Töller aus Bergkamen die Konkurrenz unter Druck. Zwar konnte Christopher Klein in seinem zweiten Lauf noch einen 9er hinstellen, dennoch war bereits vor dem abschließenden Run von Miles klar, dass er das Rennen um einen Hauch für sich entschieden hatte. Leroy Ney, auch ein Dauergast der Tour, holte sich den 3. Platz, noch vor dem Hamburger Rene Konrad, der sich so aber dennoch die Tourgesamtwertung und damit wie auch Mona Stenzel (Open Ladies), Lasse Maas (Junior Men) und Dennis Hildebrand (Wakeskate) als Gesamt-Tour-Sieger die Reise zu

Hip-Notics
nach Antalya sicherte.



Miles Töller zeigte auch in Berlin, dass er bei den Open Men immer für den Sieg gut ist...

WAKE MASTERS powered by ROCKSTAR Energy Drink - Berlin 2013: Nachbericht & Results

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 26. November 2013 um 12:00 Uhr



WAKE MASTERS powered by ROCKSTAR Energy Drink - Berlin 2013: Nachbericht & Results



Junior Ladies

A. Name: Jannine Ewert 50 Punkte
Hessa Wimmerberg 40,00



Junior Men

A. Name: Dominik Szyniak 41 Punkte
Hauke Sandmann 30,00



Master Men

A. Name: Ulfster 40 Punkte
Ulrich Schütz 30,00



Open Ladies

A. Name: Anja 40 Punkte
Sina Bateman 30,00



Open Men

A. Name: Peter Klein 41 Punkte
Stefan Wiedner 30,00

WAKE MASTERS powered by ROCKSTAR Energy Drink - Berlin 2013: Nachbericht & Results

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Dienstag, 26. November 2013 um 12:00 Uhr



Wakeplate

McNair
Hanno Binsberg

Bankte
4000



Text & Bilder von Benjamin Wiedenhofer
www.wake-masters.com
Copyright © 2013 Wake Masters Berlin